



Liebe Mitglieder und Interessierte,

zu Beginn des Jahres 2026 wollen wir mit diesem Rundbrief noch einmal auf die Vielfalt der Themen hinweisen, mit denen sich das Friedenszentrum im vergangenen Jahr beschäftigt hat. Es gibt viele Bereiche und Problemlagen, wo genau hingeschaut werden muss und wo man aktiv sein kann. Diese Rückschau soll ermutigen und neugierig machen auf die Themen, mit denen wir uns in diesem Jahr beschäftigen sollten!

Gabriele Canstein für den Vorstand



Vor 1 Jahr - Friedenszentrum bezieht neue Räumlichkeiten in der Hochstr. 8, 38102 BS, NEUE Rufnummer: 0531 48111838

Im Oktober 2024 erhielten wir seitens der Stadt Braunschweig die Kündigung unserer Räume in der Goslarschen Str. 93 im westlichen Ringgebiet. Es folgten Gespräche bezgl. räumlicher Alternativen. Erfolglos. Die braunschweiger Tafel (mit Sitz im Erdgeschoss) brauchte dringend weitere Räumlichkeiten. Lediglich Oikocredit konnte bleiben, musste aber den Raum wechseln. Die Stadt bot uns als Ersatz zwei nebeneinanderliegende Büroräume in der Hochstraße 8, in direkter Nachbarschaft mit dem Nabu Braunschweig. Der Umzug zum Jahreswechsel war ein Kraftakt (Danke nochmal allen die geholfen haben!)

Inzwischen haben wir uns gut eingelebt und wissen die neue Umgebung zu schätzen.



Nochmal ein letzter Blick zurück in die Goslarsche:



Rückblick auf 1 Jahr Friedensarbeit

23.1.2025

»NATO und Russland - und eine aktuelle geopolitische Einordnung«

Vortrag und Diskussion mit Dr. Harald Kujat



VIDEO https://youtu.be/v9pxosQz_2I?si=6ZEe-KdJpDJNiX-2

St.-Martini-Kirche, Braunschweig

Veranstalter: • Evangelische Akademie Abt Jerusalem in Zusammenarbeit mit dem • braunschweig-spiegel.

Moderation: Christoph Krämer (IPPNW, Friedenszentrum, Friedensbündnis)



General a. D. Harald Kujat hat mit dem Erfahrungsschatz eines Militärs seines Ranges ein immenses Hintergrundwissen zur sich verändernden globalen Situation. Er war Generalinspekteur der Bundeswehr und stand danach militärisch auch an der Spitze von NATO, NATO-Russland-Rat und NATO-Ukraine-Kommission.

Die Videoaufzeichnung gibt den Vortragsteil der Veranstaltung wieder. Insgesamt stieg die Veranstaltung vor über 500 Menschen auf außerordentlich großes Interesse und bereicherte den sonst eher engen Diskurs der öffentlichen Medien. Seitens der eingeladenen Lokalzeitung gab es weder Beachtung noch Berichtstattung.



» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1102-harald-kujat-sprach-zum-thema-nato-und-russland-und-eine-aktuelle-geopolitische-einordnung>
» <https://braunschweig-spiegel.de/hochrangiger-experte-trug-vor-general-kujat-in-der-martinikirche/>

12.2.2025 WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

»Kriegstüchtig statt friedstauglich? - den Frieden wählen!«

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach



VIDEO https://youtu.be/DQxT8_Kp1_w



Ist es Aufgabe der Politik, mit Kriegstüchtigkeit und Rüstung die Bürger*innen auf einen Krieg vorzubereiten? Wem dient eine Militarisierung der Politik, die statt mehr Sicherheit die Gefahr der endlosen Eskalation bis zur Erschöpfung beinhaltet? Wo ist der Weg aus dem Krieg? Friedenstauglichkeit meint Mut zur Mündigkeit, braucht Differenzierungen statt Meinungskonformismus in den öffentlichen Medien. Friedenstauglichkeit schafft Vertrauen und Räume, die Austausch und Verhandlungen möglich machen.

Antworten vor dem Hintergrund der veränderten Weltpolitik ...

» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1100-kriegstuechtig-statt-friedenstauglich-den-frieden-waehlen>

13.3.2025

»Mahnwache am Reichstag gegen geplante Grundgesetzänderung«

mit aktiver Beteiligung aus Braunschweig vor dem Bundestag, Berlin



Am 13. März 2025 beriet der „alte“ 20. Deutsche Bundestag zum ersten Mal über eine Grundgesetzänderung (GG) zur Neuregelung der Schuldenbremse. Damit sollten Verteidigungs- und Investitionsausgaben (ca. 500 Mrd. „Sondervermögen“ (=Sonderschulden) ermöglicht werden. Die Grundgesetzänderung wurde am 18. März 2025 vom Bundestag beschlossen und trat nach Zustimmung des Bundesrates in Kraft. Eine Woche später trat der neue Bundestag mit neuen Mehrheitsverhältnissen zusammen ...



10.4.2025 WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS »Kriegswirtschaft in Deutschland und Europa«

- Wem nutzt die Fokussierung der Wirtschaft auf Kriegswirtschaft? «

Vortrag und Diskussion mit Jürgen Wagner (IMI)



VIDEO <https://youtu.be/0s3wg5e627s>

Ort: Haus der Kulturen, Braunschweig



Produzierende Wirtschaftsunternehmen in Deutschland leiden unter der kriegsbedingt verteuerten Energie, Zölle erschweren den Export, die Autoindustrie hat Absatzprobleme, Werften drohte das Aus. Tausende von Arbeitsplätzen sind gefährdet ... Die Aufrüstung der Bundeswehr für den Kriegsfall und für die Landesverteidigung ist eine Chance für die Wirtschaft. Die Industrie betrachtet Militarisierung zunehmend als Ausweg aus der Wirtschaftskrise.

Das fehlende Geld ist durch die beschlossene Aufhebung der Schuldenbremse unbegrenzt vorhanden. Europas Rüstungstendenzen und das Interesse der Wirtschaft lassen uns um den Erhalt des Friedens in Europa bangen.

Bericht zur Veranstaltung:

» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1138-wege-zu-einer-kultur-des-friedens-april-2025-kriegswirtschaft-in-deutschland-und-europa-wem-nutzt-die-fokussierung-der-wirtschaft-darauf>



19.4.2025

»Ostermarsch - Grundgesetz Friedensgebot«

Demonstration und Kundgebung



Innenstadt, Braunschweig

200 Menschen beteiligten sich am Ostermarsch, in dessen Mittelpunkt das Friedensgebot des Grundgesetzes stand. Aufgerufen hatten

- Friedensbündnis • Friedenszentrum Braunschweig • IPPNW

Regionalgruppe Braunschweig in Kooperation mit dem • GEW Kreisverband und den • Naturfreunden

Braunschweig.

Die Begrüßungsrede hielt Elke Almut Dieter vom Friedenszentrum Braunschweig. Vor dem Rathaus sprach Derya Rust von der IG Metall, auf dem Schlossplatz Florim Matteis vom SDAJ Jugendverband. An der Magnikirche sprach Pastor Böger, dazu Musik von Peter Stoppok. Auf der Abschlusskundgebung auf dem Kohlmarkt sprachen Sayed Tamassi vom Palästinensischen Verein in Braunschweig, Ute Lampe vom Friedensbündnis, und Christoph Krämer von der IPPNW.

» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1139-bericht-vom-braunschweiger-ostermarsch-2025>



1.5.2025

»1. Mai in Braunschweig«

Teilnahme an Kundgebung und Demonstration, Infostand



Ort: Bürgerpark, hinter der VW-Halle Braunschweig



Banner vom Jugendbündnis Braunschweig

Das Braunschweiger Jugendbündnis zum 1. Mai besteht seit 2011 und setzt sich zusammen aus Aktiven verschiedener Organisationen von Gewerkschaftsjugenden über Jugendverbände bis hin zu antifaschistischen Gruppen und Initiativen.

seit Mai 2025

»Wöchentliche Schweigemärsche in Braunschweig für die Menschen in Gaza«



Ort: Innenstadt Braunschweig

Das Friedensbündnis Braunschweig und Friedenszentrum Braunschweig ruft jeden Donnerstag zum Schweigemarsch auf. Dazu treffen wir uns um 17 Uhr auf dem Schlossplatz vor der Stadtbibliothek am Reiterdenkmal.

„Die humanitäre Lage der Menschen in Gaza ist dramatisch. Die Menschen hungern, da die Versorgung völlig unzureichend ist. An den wenigen Lebensmittel ausgabestellen der Gaza Humanitarian Foundation müssen die Menschen um ihr Leben bangen, da sie vom israelischen Militär beschossen werden. Wir möchten dagegen ein Zeichen setzen.“

>> <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1167-woechentliche-schweigemaersche-in-braunschweig-fuer-die-menschen-in-gaza>

21. Mai 2025 WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

»Der Militär-Industrielle Komplex« in der Bundesrepublik Deutschland

Vortrag und Diskussion mit Dr. Judith Dellheim, Kurz-Workshops



Ort: Haus der Kulturen, Braunschweig

Die gemachte »Zeitenwende« und der Anteil des BDI an den gegenwärtigen Herrschaftsstrategien

- friedenspolitische Herausforderungen.

Zusammenfassung des Vortrages durch die Referentin:



2 -28 Juni 2025

»Gesichter des Friedens«

Ausstellung von ProPeace (früher forumZFD) in der Stadtbibliothek Braunschweig und online



Auf Plakaten werden zehn Menschen vorgestellt, deren bewegende Geschichten zum Nachdenken einladen und dazu inspirieren, selbst für Frieden aktiv zu werden.

Auf Initiative des Braunschweiger Friedenszentrums e.V. wurde diese Ausstellung in der Stadtbibliothek Braunschweig während deren Öffnungszeiten gezeigt. Die Plakate werden

ergänzt durch ca 30 Minuten lange Interviews mit den gezeigten Menschen. Die Interviews sind auf Youtube zu sehen und zu hören. Das Friedenszentrum bietet zusätzlich zu den Videos auch eine Textversion der Interviews an.



www.friedenszentrum.info

Jeden Monat
»Friedenstreffen im öffentlichen Raum«
Austausch



In regelmäßigen Abständen gibt es die Möglichkeit zu zwangloser Diskussion von Friedensthemen im öffentlichen Raum. Vorgesehen ist jeweils der 2. Dienstag des Monats.

19.00 Uhr im Restaurant »Havanna« Holwedestr. 1,
Braunschweig gegenüber vom Holwedekrankenhaus.

4.7.2025
»Flaggentag / Mayors for Peace«

Vortrag und Diskussion mit Dr. Petra Erler und Christoph Krämer (Moderation)



Der lange Weg zum Krieg:

Ansehen auf YouTube

**Wie kann Europa endlich
für Frieden
in der Ukraine wirken?**



VIDEO
<https://youtu.be/ic20y09erzM>

Magnikirche, Braunschweig

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum »Flaggentag« der Mayors for Peace und zum 70. Jahrestag des Russell-Einstein-Manifests



mit Dr. Petra Erler,

vormal Staatssekretärin im Amt von Ministerpräsident Lothar de Maizière und bei der EU Kabinetschefin von Kommissions-Vizepräsident Verheugen

Veranstalter: Friedenszentrum Braunschweig, Friedensbündnis Braunschweig, IPPNW Regionalgruppe Braunschweig, Naturfreunde Braunschweig, Pax Christi Braunschweig - mit Unterstützung von St. Magni

<https://www.friedenszentrum.info/index.php/1164-mayors-for-peace-2025-dr-petra-erler-der-lange-weg-zum-krieg-wie-kann-europa-endlich-fuer-frieden-in-der-ukraine-wirken>



Der lange Weg zum Krieg:

**Wie kann Europa endlich
für Frieden
in der Ukraine wirken?**

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum »Flaggentag« der Mayors for Peace und zum 70. Jahrestag des Russell-Einstein-Manifests

**Freitag
4.7.2025**

Beginn 18.00 Uhr
Magnikirche, Braunschweig
Hinter der Magnikirche 7, 38100 Braunschweig

Referentin: **Dr. Petra Erler**
vormal Staatssekretärin im Amt von Ministerpräsident Lothar de Maizière und bei der EU Kabinetschefin von Kommissions-Vizepräsident Verheugen

Moderation: Christoph Krämer, IPPNW

Vereinshaus:

mit Unterstützung von:

8.8.2025

»100 Kerzen auf der Oker«

Gedenkveranstaltung am Hiroshima-Ufer an der Oker im Theaterpark Braunschweig



VIDEO <https://youtu.be/Pn35yFwzbKQ>

6.-9. August) aus. Hier wird traditionell ein Floß mit 100 Kerzen zu Wasser gelassen, während eine Lesung mit etwas Musik stattfindet.

Redebeiträge gab es von Elke-Almut Dieter, Bodo Walther, Paul Koch, Jutta Mroß und Christoph Krämer. Für den musikalischen Rahmen sorgte Andreas Mayer am E-Piano.

» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1173-gedenken-an-hiroshima-und-nagasaki-80-jahrestag-des-atombombenabwurfs>

Freitag, 08. August 2025

»100 Kerzen auf der Oker«

Am Okerufer im Theaterpark erinnern wir an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki vor 80 Jahren. 100 Kerzen schwimmen am Hiroshima-Ufer auf der Oker zur Erinnerung an die Toten und Verwundeten und an die Verwüstung zweier Städte.

ab ca. 20.30 Uhr Textbeiträge & Musik (Andreas Mayer E-Piano) am Hiroshima-Ufer in Braunschweig Sammlung zum Lichtergang: Okerbrücke Jasperallee (hinter d. Staatstheater)



Mit 100.000 leuchtenden Papierlaternen auf dem Fluss Motomatsu gedenken die Einwohner von Hiroshima in jedem Jahr der zahllosen Opfer der Atombombenabwürfe. Die Lichten erinnern heute symbolisch an die vielen Menschen, die bei der Katastrophe verzweifelt im kochenden Wasser der Flüsse in Hiroshima und Nagasaki Rettung von dem atomaren Feuer suchten.

www.friedenszentrum.info



2025 - Zwei 80.-JAHRESTAGE

Ende 2. Weltkrieg + Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki

Ein mahnender Zeitzeugenbericht zum Atombombenabwurf auf Hiroshima von einem »Hibakusha«



VIDEO <https://youtu.be/gtq3Sq0ZmM8>

Hiroshima-Ufer, Braunschweig



Vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg mit der Kapitulation von Deutschland und mit der Befreiung vom Faschismus der Nazizeit. In das Gedenken um das Ende des Krieges fließen Sorgen der Gegenwart ein, die gezeichnet ist von schrecklichen Kriegen. Und es drohen, ständig neue Konflikte militärisch zu eskalieren - wie jetzt zwischen den Atommächten Indien und Pakistan. Die Gefahr, dass Atomwaffen wieder im Krieg eingesetzt werden, steigt. 2024 war Friedensaktivist Kenji YAMAMOTO aus Osaka zu Gast in Braunschweig und erzählte vom Atombombenabwurf auf Hiroshima und von seinem Freund Tetsushi YONEZAWA. Tetsushi Yonezawa überlebte als Kind wundersamerweise die Katastrophe von Hiroshima. Kenji Yamamoto erzählte uns am Hiroshima-Ufer in Braunschweig seine Geschichte, eine Geschichte die sich nicht wiederholen darf.

Kenji Yamamoto aus Osaka - in Japan bekannt unter seinem Autorennamen Yama-ken ist seit den 1960er Jahren aktiv in der Friedens- und Gewerkschaftsbewegung und gehört zur Gründergeneration des Deutsch-Japanischen Friedensforums (DJF).

In einem Zeitzeugenbericht beschreibt und dokumentiert Yama-ken im Buch »Glatzkopf Tetsu« die Geschichte von Tetsushi Yonezawa, geboren am 7. August 1934 in Hiroshima, einem »Hibakusha« (jemand, der die Atombombe überlebt hat). Am 6. August 1945 – kurz vor seinem 11. Geburtstag - war Tetsushi nur 750 Meter vom Explosionszentrum der Atombombe entfernt, als er mit seiner Mutter in einer Straßenbahn durch die Stadt fuhr. Danach befand er sich an der Grenze zwischen Leben und Tod, doch er überlebte und setzte sich mit all seiner Energie für die Abschaffung der Atomwaffen ein.

Link zum Buch unter dem Video im Youtube-Kanal des Friedenszentrums. Das Video wurde am 8. Mai 2025 veröffentlicht.

» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1140-80-jahrestag-des-8-mai-1945>

13.8.2025

»Bewertung der israelischen Militäroffensive in Gaza im Kontext des Völkerrechts«

Vortrag und Diskussion mit Claire Shalayel

Bewertung der israelischen Militäroffensive in Gaza im Kontext des Völkerrechts

Bild: © Amnesty International / Foto: Jehad Alshrafi/Anadolu via Getty Images

Trümmerwüste: Zivilpersonen in Chan-Yunis im Gazastreifen inmitten von Gebäuden, die durch israelische Luftangriffe zerstört wurden (7. April 2024).

Referentin: Claire Shalayel
Mitglied der Koordinierungsgruppe Israel-Palästina bei Amnesty International Deutschland

Ort: Haus der Kulturen, Braunschweig

Veranstalter:

- Friedensbündnis Braunschweig
- Friedenszentrum Braunschweig e.V. in Zusammenarbeit mit
- Deutsch Palästinensischer Verein
- IPPNW Regionalgruppe Braunschweig

Amnesty International hat in einem umfassenden Bericht die Handlungen des israelischen Staates in Gaza untersucht. In dem Bericht wird aufgezeigt, wie Israel nach den von der Hamas und anderen bewaffneten Gruppen verübten Kriegsverbrechen vom 7. Oktober 2023 im Zuge seiner Militäroffensive absichtsvoll Leid und Zerstörung über die Palästinenser*innen im Gazastreifen bringt. Im Rahmen einer Vortragsveranstaltung werden die untersuchten Menschenrechtsverletzungen aufgezeigt und in den Kontext der Konvention gestellt.

» <https://www.amnesty.de/sites/default/files/2024-12/Amnesty-Bericht-Gaza-Genozid-Voelkermord-Palaestinenser-innen-Israel-Dezember-2024.pdf>

30.8.2025

»Antikriegstag Braunschweig«

Demonstration, Kundgebung auf dem Rathausvorplatz/Platz der deutschen Einheit



Veranstalter:

- Friedensbündnis Braunschweig
- Friedenszentrum Braunschweig e.V.
- IPPNW Regionalgruppe Braunschweig

Kooperationspartner:

- Naturfreunde Braunschweig Braunschweig
- pax christi Braunschweig
- SDAJ Braunschweig



» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/archivierte-artikel/2025/1181-rueckblick-zum-antikriegstag-2025>

3.10.2025

»Bundesweite Friedensdemo in Berlin«

Gemeinsame Fahrt per Bus aus Braunschweig zur Demonstration und Kundgebung



Ein breites Bündnis braunschweiger Bürger fuhr am 03.10.2025 unter dem Motto „Nein zur Kriegspolitik – Ja zu Frieden und Abrüstung“ nach Berlin.



» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1182-bus-zur-bundesweiten-friedensdemo-in-berlin>

1.11.2025

»Propaganda. Zur Herstellung der Kriegstüchtigkeit in den Köpfen«

Tagesseminar mit Dr. Mandy Troeger, Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin



Ort: Brunsviga Kulturzentrum, Braunschweig

Im Tagesseminar befassten wir uns damit, wie Propaganda zustande kommt und wie sie wirkt.

Veranstalter:

- Braunschweig Spiegel • Friedenszentrum Braunschweig e.V.
- IPPNW Braunschweig • Rosa Luxemburg Stiftung • Rosa Luxemburg Club Braunschweig

Seit Beginn des Ukrainekrieges hat sich nicht nur die weltpolitische Lage gewandelt, sondern auch das innere Gefüge unserer Gesellschaft. Eine der auffälligsten Entwicklungen ist die zunehmende Militarisierung – nicht nur in der Politik, sondern auch in der Sprache, in den Leitmedien und im gesellschaftlichen Selbstverständnis. Im Unterschied zu der offiziellen Rhetorik ist Propaganda kein besonderes Kennzeichen autoritärer Regime. Vielmehr dient sie gerade in Demokratien als Mittel, Konsens und Zustimmung für ein politisches Programm zu erzeugen. Das bisherige Ergebnis ist, dass der Krieg ins Zentrum unserer politischen Debatte zurückgekehrt ist – nicht mehr als Ausnahme, sondern zunehmend als neue Normalität.

» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1194-propaganda-zur-herstellung-der-kriegstuechtigkeit-in-den-koepfen>

13.11.2025 WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

»Kriegsdienstverweigerung«

Vortrag und Diskussion mit Isabel Kobus und Thomas Franz



VIDEO <https://youtu.be/dDmXRZC0ulc>

Brunsviga Kulturzentrum, Braunschweig

mit Isabel Kobus (Friedensbündnis) und Thomas Franz
(Berater für Kriegsdienstverweigerer in Braunschweig)

Neues Wehrdienstgesetz. Für viele Betroffene stellt sich jetzt die Frage nach einer Kriegsdienstverweigerung. Was kommt da auf mich zu? Was muss ich tun, um nicht Kriegsdienst mit der Waffe

zu leisten und gezwungen zu sein, auf Befehl Menschen zu erschießen, zu verstümmeln oder zu traumatisieren? Oder dabei selbst getötet, verstümmelt oder traumatisiert zu werden? Wie geht das? Auf was muss ich achten? Wo bekomme ich Hilfe bei meiner Kriegsdienstverweigerung?

Veranstalter: • Friedenszentrum Braunschweig e.V. in Kooperation mit
• IPPNW Regionalgruppe BS • Friedensbündnis BS • DFG-VK Niedersachsen-Bremen • GEW Regionalgruppe BS

» <https://www.friedenszentrum.info/index.php/1202-wege-zu-einer-kultur-des-friedens-november-2025-ich-soll-soldat-werden>



Ich soll Soldat werden?

Ich? Mein Bruder, meine Schwester? Mein Sohn, meine Tochter? Mein Vater, meine Mutter?

Weitere Informationen zur Kriegsdienstverweigerung sind zu finden unter:

- » <https://www.friedenszentrum.info/index.php/KDV>
- » <https://dfg-vk.de/verweigerung>

**Ich will den Kriegsdienst verweigern,
wo bekomme ich Informationen, Hilfen, Beratung?**

Eine Beratung ist möglich im Friedenszentrum Hochstraße 18 in Braunschweig.

Offener Termin zu allen Fragen zur Kriegsdienstverweigerung: **Jeden 1. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr**

Alle Anfragen insbesondere wegen Unterstützung bei der individuellen Kriegsdienstverweigerung können per E-Mail an die Berater im Friedenszentrum Braunschweig gerichtet werden: KDV@friedenszentrum.info

Grundgesetz Artikel 4 Absatz 3:

„Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz“

TERMINE

<https://www.friedenszentrum.info/index.php/termine-2>

Mi 21.01.2026 19.00 Uhr VORTRAG und DISKUSSION

»Macht schlägt Recht ... Venezuela, Ukraine... Taiwan - und was macht Europa?«

Referent: Andreas Zumach

Ort: Brunsviga Kulturzentrum - Kleiner Saal, Karlstr. 35, 38106 Braunschweig

Veranstaltungsreihe WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

Di 10.02.2026 VORTRAG

»China: neuer Hauptfeind des Westens?«

Referent: Wolfgang Müller

Ort: Abt Jerusalem Akademie, Franziskussaal, Alter Zeughof 2/3, Braunschweig

Do 12.02.2026 VORTRAG

»Israel, USA und der imperiale Größenwahn im Nahen Osten«

Referent: Michael Lüders

Ort: Abt Jerusalem Akademie, Franziskussaal, Alter Zeughof 2/3, Braunschweig

Mi 18.02.2026 19.00 Uhr VORTRAG und DISKUSSION

Goslarer Friedensgespräche

»Friedenstüchtig - Wie entkommen wir der selbstzerstörerischen Kriegslogik?«

Referent: Fabian Scheidler

Ort: Festsaal des Hotels Goldene Krone, Breite Straße 46, Goslar

Do 05.03.2026 19.00 Uhr VORTRAG und DISKUSSION

»Spannungsfall« Militarisierung der Gesellschaft und ihre Gefahren. Mit Schwerpunkt Notstandsgesetze

Referent: Dr. Rolf Goessner

Ort: Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1A, 38106 Braunschweig

Mi 11.03.2026 19.00 Uhr VORTRAG und DISKUSSION

Goslarer Friedensgespräche

»Waffen für Werte?«

Referentin: Dr. Mandy Troeger

Ort: Kulturmarktplatz Goslar, Raum Arcachon, Am Museumsufer 2, 38640 Goslar

Di 28.04.2026 19.00 Uhr GESPRÄCH

»Die neue Friedensdenkschrift der ev. Kirche«

mit **Landesbischof Friedrich Kramer**, Friedensbeauftragter des Rates der EKD, **Militärdekan Dr. theol. Dirck Ackermann** und **Dr. Erich Vad**

Ort: Katharinenkirche, An der Katharinenkirche 4, Braunschweig

Vorstand Friedenszentrum Braunschweig e.V.:

Gabriele Canstein - Dr. Dieter Daunert - Elke Almut Dieter - Dr. Michael Köllisch - Hubert Schipmann

Öffnungszeiten des Friedenszentrums:

Di 16.00 -18.00 Uhr Hochstr. 18 38102 Braunschweig



[https://www.youtube.com/
@friedenszentrumbraunschweig](https://www.youtube.com/@friedenszentrumbraunschweig)



[https://friedenszentrum.info/
index.php/KDV](https://friedenszentrum.info/index.php/KDV)



[https://www.friedenszentrum.info/index.php/
1098-neu-friedenstreffen-im-oeffentlichen-raum-jetzt-jeden-2-dienstag-im-monat](https://www.friedenszentrum.info/index.php/1098-neu-friedenstreffen-im-oeffentlichen-raum-jetzt-jeden-2-dienstag-im-monat)



[https://www.instagram.com/
friedenszentrum_bs](https://www.instagram.com/friedenszentrum_bs)



www.friedenszentrum.info